



Übers Birkachmoor zur Wasserscheide

Die Gunzesrieder Ach und ihre Zuläufe Aubach und Ostertalbach entspringen hoch über dem Gunzesrieder Tal. Die Quellbäche transportieren ihr Wasser aus den Bergen des Naturparks zur Iller bei Blaichach. Die anspruchsvolle Tageswanderung führt über aussichtsreiche Alpweiden und alte Bergwälder zum Birkachmoor, einem der tiefsten Moore des Allgäus. Der höchste Punkt der Tour ist das 1.669 Meter hohe Bleicherhorn, an dessen Grat die Europäische Hauptwasserscheide entlang läuft. Ein besonderes Naturerlebnis bietet auch der Schlussabschnitt der Rundtour: Im Ostertaltobel hat sich der Ostertalbach bis zu 30 Meter tief in den Untergrund eingegraben und spektakuläre Wasserfälle gebildet.

Auf dem Wassererlebnisweg übers Birkachmoor zur Wasserscheide warten mehrere familiengerechte Erlebnisstationen auf Wanderer. Sie informieren über die Bedeutung des Wassers für die Alp- und Forstwirtschaft und stellen verschiedene Lebensräume vor. Zudem lädt Achi, das Maskottchen der Blaichacher Wassererlebnisse, Kinder zum Rätseln, Spielen und Beobachten ein. Ein Höhepunkt der Rundwanderung ist der Moorpavillon im Birkachmoor. Unterwegs laden mehrere Wasserzüge, Liegebänke, Picknickplätze und bewirtschaftete Alpen zum Rasten und Verweilen ein.



Erlebnisstationen

von der Gunzesrieder Säge über das Bleicherhorn

Alpe Mittelberg – Wasser als kostbares Gut

Alpwirtschaft funktioniert nur dort, wo genügend Wasser für Mensch und Tier vorhanden ist.

Ein ausgeklügeltes Pflegekonzept sorgt für artenreiche Wiesen

Bis zu 290 verschiedene Pflanzenarten blühen auf den Moor- und Feuchtwiesen der Birkachmoore.

Nachhaltige Forstwirtschaft am Ostertalberg

Die Bayerischen Staatsforsten machen den Bergwald fit für den Klimawandel.

Das Birkachmoor – ein uralter Lebensraum

Hochmoore brauchen Jahrtausende zu ihrer Entstehung und sind extreme Lebensräume.

Auf der Alpe Höllritzen weiden 180 Jungrinder

In den Hochlagen des Gunzesrieder Tals sorgen starke Niederschläge für eine hohe Futterqualität.

Die Europäische Hauptwasserscheide am Bleicherhorn

Das Wasser fließt von hier über den Rhein in die Nordsee – oder über die Donau ins Schwarze Meer.

Die Alpe Prinschen – Heimat des Birkuhns

Ein Beweidungskonzept sichert den Erhalt eines einzigartigen Lebensraummosaiks.

Die wunderbare Welt der kleinen Tiere

Im sauberen Wasser des Ostertalbaches wimmelt es nur so von Leben.

Die Bienenzuchtstation im Ostertal

In der Belegstation werden sanftmütige Bienen der Honigbienenrasse „Carnica“ gezüchtet.

Der Ostertalbach hat sich tief ins Gestein gegraben

Im Ostertaltobel hat der Gebirgsbach eine tiefe Schlucht mit mehreren Wasserfällen gebildet.

Der Ostertalbach – ein Gewässer der Forellenregion

Die Bachforelle ist mit ihrem spindelförmigen Körper perfekt ans Leben im Gebirgsbach angepasst.

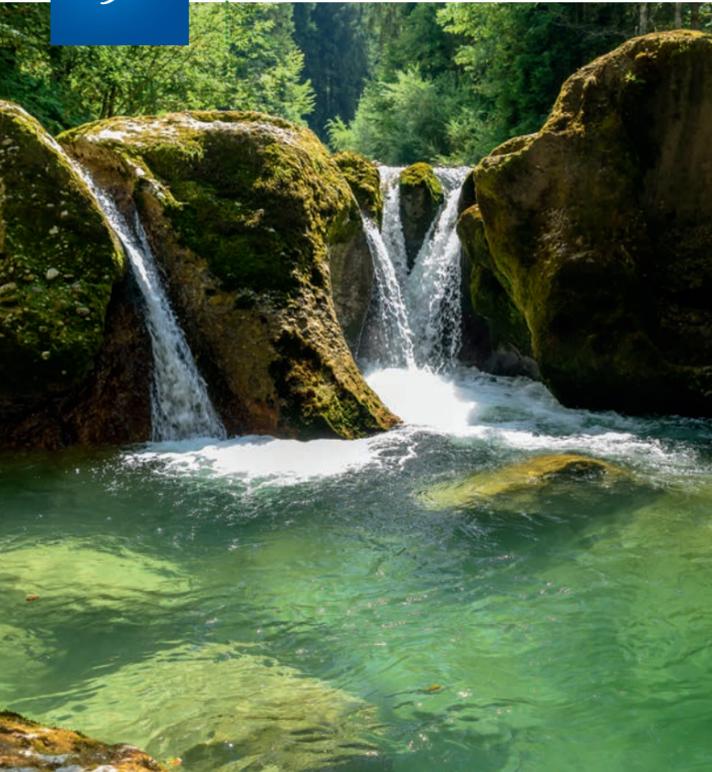


1. Auflage 02/2020
Gestaltung: lehne*design | Text und Fotografie: Thomas Gretler
Gesamtkonzept, Planung und Realisierung: Arbeitsgemeinschaft Bolander | Gretler | Lehne · Gestaltung: lehne*design | Text und Fotografie: Thomas Gretler



Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.

- 🚶‍♂️ Bleib auf den Wegen und folge den markierten Routen!**
Wer auf den ausgewiesenen Wegen bleibt, ist für die Wildtiere berechenbar und wird deshalb in der Regel nicht als Gefahr empfunden. Besonders sensibel sind viele Arten während der Dämmerungs- und Nachtstunden.
- 🌿 Respektiere die Schutzgebiete!**
Schutzgebiete sind in unserer Landschaft wichtige Rückzugsräume für störanfällige Tierarten. Gerade während der Brutzeit und der Jungenaufzucht sichern diese Ruheräume den Wildtieren und ihrem Nachwuchs das Überleben.
- 🐕 Führe deinen Hund an der Leine!**
Frei laufende Hunde lösen bei vielen Wildtieren Fluchtreaktionen aus. Das kostet Energie, erzeugt Stress und bringt die flüchtenden Tiere in Absturzgefahr.
- 🐄 Gehe respektvoll mit dem Alpvieh um!**
Um Konflikte mit dem Alpvieh zu vermeiden, ist es sinnvoll, Abstand zu halten und bei unruhigen Tieren einen Umweg in Kauf zu nehmen.
- 🚴 Gehe rücksichtsvoll mit anderen Sportlern, Erholungssuchenden und Landbewirtschaftern um!**
Ein respektvolles Miteinander trägt viel dazu bei, Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen.



WASSERERLEBNIS Durch den Haldertobel und übers Birkachmoor zur Wasserscheide

Entstanden in gemeinsamer Zusammenarbeit mit:

BAYERISCHE STAATSFORSTEN
Nachhaltig Wirtschaften.
Forstbetrieb Sonthofen

BOSCH

Gefördert durch:

Interreg
Österreich – Bayern 2014–2020
Europäische Union – Europäische Fonds für Regionale Entwicklung

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

ALPSEE GRÜNTE
BLAICHACH & KRÄUTERTAL GUNZESRIED

Tourist-Info Blaichach
Ferienregion Alpsee-Grünten
Immenstädter Str. 7, 87544 Blaichach
Tel.: +49 8321 6076951
tourist-info@blaichach.info
www.blaichach.de

NATURPARK
NAGELFLUHKETTE

BEWEGENDE
NATUR –
GESCHÜTZTE
LEBENSVIelfALT

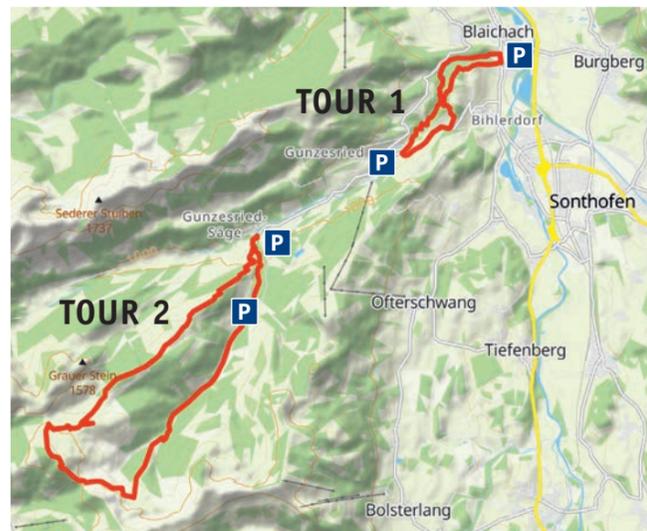


Wasser begleitet unser Leben

Die zwei Wassererlebniswege durch den Haldertobel (Tour 1) und übers Birkachmoor zur Wasserscheide (Tour 2) laden Wanderer dazu ein, sich mit dem lebenswichtigen Stoff Wasser zu beschäftigen: Wasser als Energiequelle und Naturgewalt, Wasser als Lebensgrundlage für Tiere, Pflanzen und Menschen, Wasser als Grundlage für die Land-, Alp- und Forstwirtschaft, Wasser als spielerisches Element – unterwegs werden viele verschiedene Wassergeschichten erzählt.

Die Wanderung durch den Haldertobel ist eine schöne Halbtagestour, die auch für Familien mit Kindern geeignet ist. Anspruchsvoller ist die Tour übers Birkachmoor zur Wasserscheide: Die Tagestour wendet sich vor allem an ausdauernde Wanderer.

Auf beiden Touren warten mehrere Erlebnisstationen auf Besucher. Direkt vor Ort werden interessante Informationen rund um das Thema Wasser vermittelt. Darüber hinaus begleitet das Maskottchen Achi Kinder auf den beiden Wassererlebniswegen und gibt Anregungen zum Spielen, Raten und Beobachten.



Durch den Haldertobel

Der Haldertobel, eine wildromantische Schlucht mit schäumenden Wasserfällen, kreisförmigen Strudellöchern und tiefen Gumpen, erzählt von der Kraft des Wassers. Die Gunzesrieder Ach hat sich hier im Laufe der Jahrtausende tief in den Untergrund gegraben. Ihr schnell fließendes, turbulentes Wasser bietet Lebensraum für Bachforellen, Steinfliegenlarven und Wasseramseln. Es wird von den Menschen in Blaiachach zur Energieerzeugung genutzt. Andererseits bedroht die Naturgewalt des Wassers bei Hochwasser den Ort.

Auf dem Wassererlebnisweg durch den Haldertobel vermitteln familiengerechte Erlebnisstationen interessante Informationen rund um das Thema Wasser. Gerade für Kinder gibt es unterwegs viel zu entdecken: An jeder Erlebnisstation wartet Achi, das Maskottchen der Blaiachacher Wassererlebnisse, auf die Kleinen und versorgt sie mit kindgerechten Informationen und Spielideen. Darüber hinaus laden unterwegs zwei große Wasserspielplätze, mehrere Wasserzugänge, Liegebänke und Picknickplätze zum Rasten und Verweilen ein.



Erlebnisstationen

von Blaiachach nach Gunzesried

Der Wasserspielplatz beim Kraftwerk der Firma Bosch
Hier lässt sich auf spielerische Weise entdecken, wie Wasser zur Energieerzeugung genutzt wird.

Der Bergmischwald schützt das Dorf vor Hochwasser
Der Schutzwald stabilisiert die Hänge und speichert bei starken Regenfällen Wasser.

Mit der Kamera auf Entdeckungstour
Mach beim Fotowettbewerb der Tourist-Info Blaiachach mit!

Felsbrocken aus Nagelfluh prägen den Haldertobel
Das betonartig feste Gestein gab dem Naturpark Nagelfluhkette seinen Namen.

Die Gunzesrieder Ach – ein Leben in der Strömung
Bachforelle und Wasseramsel sind perfekt an den Lebensraum Gebirgsbach angepasst.

Wenn die Gunzesrieder Ach zum wilden Fluss wird
Bei Hochwasser klettert das Wasser im Haldertobel enorm in die Höhe.

Kaskaden, Wasserfälle und Strudellöcher
Im Haldertobel stürzt das Wasser mit großer Wucht über Geländestufen aus hartem Nagelfluhgestein.

Ein Leben im Verborgenen
Die Larven von Köcherfliegen, Eintagsfliegen und Steinfliegen trotzen der Strömung.

Das private Kleinwasserkraftwerk an der Gunzesrieder Ach
Seit 1998 wird hier in einem Turbinenhaus Strom aus Wasserkraft gewonnen.

Die Entstehung des Haldertobels
Über Jahrtausende hat sich die Gunzesrieder Ach immer tiefer in den Untergrund gegraben.

Der Wasserspielplatz bei Gunzesried
Die Gunzesrieder Ach bekommt ihr Wasser aus den Bergen

